

W2-Professur für Design nachhaltiger Mobilitätskonzepte

An der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig ist am sich in Gründung befindenden Institut der Designbereiche **zum 01.10.2027** die W2-Professur für Design nachhaltiger Mobilitätskonzepte zu besetzen. Die Einstellung erfolgt in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder unbefristetes Angestelltenverhältnis.

Die HBK Braunschweig ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit etwa 1.000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, Kunstpädagogik, Darstellendes Spiel, Design und Designforschung, Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften gehört die HBK Braunschweig zu den großen Kunsthochschulen in Deutschland.

Die Designbereiche der Hochschule befinden sich aktuell in einer umfassenden Neustrukturierung, die neben der Institutsneugründung insbesondere die Entwicklung der hier angesiedelten Studiengänge und die Neubesetzung zahlreicher Professuren betrifft. Dieser Prozess orientiert sich inhaltlich und strukturell maßgeblich an dem durch die anstehende ökologische und soziale Transformation bedingten tiefgreifenden Wandel des Designbegriffs.

Aufgaben und Profil der Professur

Die Professur für Design nachhaltiger Mobilitätskonzepte befasst sich in Lehre und Forschung mit der Konzeption und Gestaltung neuartiger, nachhaltiger Mobilitätskonzepte und deren Umsetzung unter dynamischer Berücksichtigung neuer Technologien, sich wandelnder ökologischer Bedingungen, Nutzungspräferenzen sowie den Belangen einer polyzentrischen Lebenswelt. Sie bezieht sich auf ein multidisziplinäres wissenschaftliches und künstlerisches Umfeld in einer der weltweit forschungsstärksten Regionen im Bereich Mobilität. Unter Einbeziehung von Visualisierung und Modellierung des klassischen Transportation Designs zielt die Lehre auf die Vermittlung und Entwicklung von etablierten und experimentellen nachhaltigkeitsrelevanten Ansätzen von Mobilität sowie insbesondere klimasensiblen Mobilitätsperspektiven im Kontext nicht-normativer, partizipativer Gestaltung. Von der*dem Stelleninhaber*in werden eine starke Vertretung ihres*seines Faches und eine aktive Vernetzung mit regionalen wie überregionalen Akteur*innen aus den Bereichen Mobilität und Nachhaltigkeit erwartet. Forschungsfelder liegen damit idealerweise in der partizipativen und intersektionalen Entwicklung dieser Bereiche.

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Design/Gestaltung
- abgeschlossene Promotion
- Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen
- durch fachwissenschaftliche Lehre nachgewiesene pädagogisch-didaktische Eignung, welche auch die Fähigkeit und den ausdrücklichen Willen zur

kontinuierlichen Vermittlung von Grundlagen für alle Designstudiengänge der HBK umfasst

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG).

Erwartet werden

- eine hervorragende fachliche Expertise mit einem breit gefächerten Wissen in den oben genannten Gebieten,
- einschlägige Publikationen, Vorträge und sonstige Beteiligungen am Fachdiskurs,
- international sichtbare Forschung, welche den tiefgreifenden Wandel des Designbegriffs ausbaut und erweitert, und zwar auf Basis der an der ökologischen und soziale Transformation orientierten Restrukturierung des zukünftigen Instituts,
- einschlägige Erfahrung in und klare Bereitschaft zur Konzeption, Einwerbung und Durchführung von Forschungsprojekten,
- die Bereitschaft zur Betreuung von Promotionsvorhaben,
- die Bereitschaft zur umfassenden aktiven Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung,
- insbesondere der Wille und die Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Restrukturierungsprozesse der Designbereiche,
- mündlich wie schriftlich verhandlungssichere Deutschkenntnisse (mindestens C1-Niveau) aufgrund der Lehre in deutschsprachigen Studiengängen und der besonderen organisatorischen Anforderungen beim Aufbau der Studiengänge; die Bereitschaft, auch auf Englisch zu lehren wird jedoch sehr begrüßt.

Wünschenswert sind Erfahrung in der Studiengangsentwicklung und ein besonderes Interesse an kollaborativen Prozessen sowie an der Weitergestaltung eines teamorientierten Umfelds, namentlich an der studiengangübergreifenden und kooperativen Lehre. Die Person sollte sich in einem breiten, interdisziplinären Netzwerk verorten, mit zeitgenössischen kulturellen Strömungen vertraut und in der Lage sein, gesellschaftspolitische Diskurse verantwortungsvoll in die Lehre zu integrieren.

Sozial-, Führungs-, Gleichstellungs- und Diversitätskompetenz sollten vorhanden sein, sowie die Bereitschaft, engagiert zur diskriminierungskritischen Arbeit an der Hochschule beizutragen. Zudem werden eine hohe Kommunikationsbereitschaft und die Kompetenz, hochschulübergreifend integrierend zu agieren, erwartet.

Die Gleichstellungsbemühungen der HBK Braunschweig haben erfreulicherweise dazu geführt, dass aktuell keine Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes und des Niedersächsischen Hochschulgesetzes zu verzeichnen sind. Bewerbungen aller Geschlechter sind willkommen.

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Die Hochschule pflegt eine Kultur der Vielfalt und begrüßt daher besonders Bewerbungen von Personen, die die Diversität erhöhen oder sich engagiert für diese einsetzen.



Als Mitglied im Dual Career Netzwerk SüdOstNiedersachsen kann die Hochschule Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Doppelkarrieren bieten.

Die Stelle ist aufgrund des besonderen Aufwands im Rahmen des Restrukturierungsprozesses nicht teilzeitgeeignet.

Ihre Bewerbung mit dem **ausgefüllten [Bewerbungsformular](#) und einem zusammengefassten Gesamt-PDF** von max. 20 MB, bestehend aus Anschreiben, Angaben zum beruflichen und wissenschaftlichen Werdegang, relevanten Urkunden und Zeugnissen, einem Publikations- und Lehrveranstaltungsverzeichnis, einem Portfolio, einem Lehr- und Forschungskonzept sowie einem Verzeichnis von Drittmittelprojekten, richten Sie bitte bis zum **10.08.2026** ausschließlich per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung W2 Design nachhaltiger Mobilitätskonzepte“ an berufungen@hbk-bs.de. Beachten Sie bitte, dass Einsendungen in anderen Datei- und Zusendungsformaten nicht berücksichtigt werden können.

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 88 NBG (Beamt*innen) bzw. auf der Grundlage von § 12 NDSG i.V.m. § 88 NBG (nicht verbeamtete Beschäftigte) personenbezogene Daten verarbeitet. Im Falle der Nichtauswahl werden die Bewerbungsunterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren kontaktieren Sie bitte Carina Haas (berufungen@hbk-bs.de, Tel. +49 531 391 9343).